

# Was kaufmännische Software heute leistet

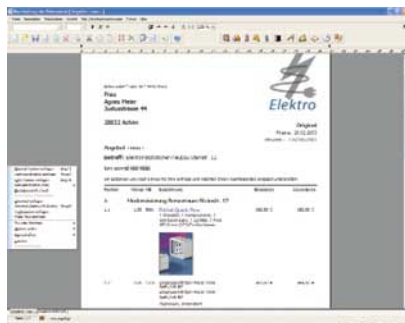
Christiane Decker

**Viele Softwarelösungen ebnen den Weg zum papierlosen Büro. Das soll zum einen die Büroorganisation effizienter gestalten und zum anderen beim Erledigen täglicher Standardaufgaben helfen. Damit tragen die neuen Werkzeuge zur Kostensenkung und zur Minimierung des personellen Aufwands bei. Was wiederum bedeutet: mehr Zeit für das Kerngeschäft, z. B. zügiges Reagieren auf Kundenanfragen.**

Die Vielzahl der kaufmännischen Software-Lösungen macht so manchem die Wahl nicht eben leicht. Lässt sich die neue einfach integrieren, und was passiert mit den alten Datensätzen? Wir begaben uns auf die Suche nach neuen Leistungsmerkmalen.

## Handwerkerprogramm berücksichtigt Bauabzugssteuer

Die neue Version des Handwerkerprogramms »Blue Solution« – nach Angabe von Blue Solution, Herne, u. a. exakt auf die Anforderungen von Elektro- und Ge-



Quelle: Blue Solution

bäudetechnikern zugeschnitten – berücksichtigt nun, u. a. in Form fertiger Texte und Formulare, die Anforderungen des Finanzamts bzgl. der Bauabzugssteuer. Auch neu: Wird eine Stückliste angezeigt, lässt sich ihre Kalkulation direkt ändern. Und ein zusätzlicher

Dipl.-Ing. (FH) *Christiane Decker*,  
Redaktion »de«, nach Unterlagen der genannten Firmen

Rabatt für Material/Artikel sowie ein vierter Verkaufspreis erweitern die Preisfindung und Kalkulation.

Ebenfalls neu ist die Zusammenarbeit des Programms mit Geräten, z. B. dem Windows CE Handheld, mit denen der Handwerker direkt auf der Baustelle Aufmaße und benötigte Artikel erfasst oder Angebote und Aufträge schreibt. Über eine IR-Schnittstelle oder ein Kabel übernimmt das Programm diese Daten direkt für eine Kalkulation oder ein Angebot. Die direkte Übernahme von Maßen aus Hiltis Laserdistanzmessgerät ergänzt die neuen Funktionen. Fax (05971) 914486-90  
[info@bluesolution.de](mailto:info@bluesolution.de)

## Fit für die digitale Betriebsprüfung

Bei der digitalen Betriebsprüfung, seit Anfang letzten Jahres erlaubt, kann der Betriebsprüfer zwischen drei Prüfmethoden wählen:

- So darf er die steuerrelevanten Daten mittels Lesezugriff direkt im Datenverarbeitungssystem des steuerpflichtigen Unternehmens prüfen (unmittelbarer Datenzugriff).
- Des Weiteren kann er den Steuerpflichtigen anweisen, die Steuerdaten nach konkreten Vorgaben der Finanzverwaltung selbst auszuwerten (mittelbarer Datenzugriff).

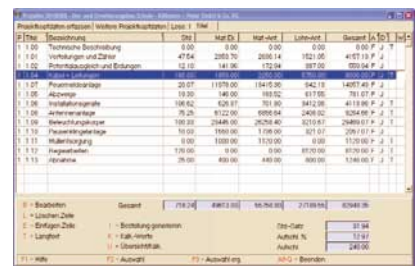
Für die neue digitale Betriebsprüfung ist jedoch vor allem die so genannte Datenträgerüberlassung relevant. In diesem Fall muss der Steuerpflichtige dem Betriebsprüfer alle elektronisch gespeicherten steuerlich relevanten Daten auf einem Datenträger, z. B. einer CD oder Diskette, überlassen. Experten gehen davon aus, dass der Fiskus künftig die Datenträgerüberlassung bevorzugt. Für die Anbieter betriebswirtschaftlicher Software bedeutet dies, dass ihre Programme Datenarchivierungen im so genannten IDEA-kompatiblen Format ermöglichen müssen. HS – Hamburger Software, Hamburg, entwickelte nun für

seine betriebswirtschaftlichen IBM-Anwendungen eine AO-Schnittstelle.

Fax (040) 63297-111  
[info@hamburger-software.de](mailto:info@hamburger-software.de)

## Angebote schnell und treffsicher kalkulieren

Locher & Christ, Winterstettenstadt, bietet nun für seine Kalkulations- und Auftragsabwicklungssoftware LC-Top neue Programmfunktionen. Sie sollen es den Fachhandwerksbetrieben ermöglichen, marktgerechte und gleichzeitig auskömmliche Preise zu erzielen. Der Hersteller geht davon aus, dass sich das durch eine differenzierte Kalkulation erreichen lässt. Eine der Möglichkeiten bei LC-Top: Die Artikel und Positionen las-



Quelle: Locher & Christ

sen sich bestimmten Materialgruppen zuordnen. Damit kann z. B. ein Produkt mit niedrigem Materialwert mit einem höheren Aufschlag versehen werden als ein Produkt mit hohem Einkaufspreis.

Weitere hilfreiche Leistungsmerkmale sind die Fragmentsuche, die Kopierfunktionen, die Funktion »Positionsspringen« und die »Was-wäre-wenn«-Ergebnisrechnung. Mit Hilfe der Fragmentsuche findet der Anwender schnell das gesuchte Produkt aus den Stammdaten, er muss sich also keine Bestellnummern merken. Die Kopierfunktionen erleichtern das Zusammenstellen neuer Angebote aus Bestandteilen anderer Projekte. Mit der Funktion Positionsspringen ändert der Anwender in einem Arbeitsgang z. B. nur die Massen oder EK-Preise, ohne in jeder Position durch sämtliche Eingabefelder navigieren zu müssen. Die »Was-wäre-wenn«-Ergebnisrechnung dient als übersichtliche Zielwertsuche: Der Anwender kann damit schnell verschiedene Kalkulationsvarianten durchspielen, ohne die Original-Kalkulation zu ändern.

Fax (07355) 9317-20  
[vertrieb@lc-top.de](mailto:vertrieb@lc-top.de)

## Für mehr Kundenbindung

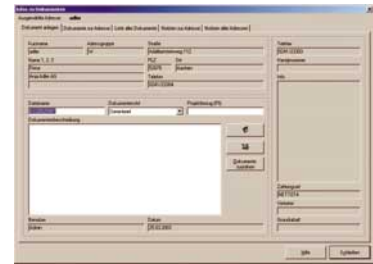
Moser Software, Würselen, erweiterte jetzt seine Branchensoftware Mosaik um das Modul »Info-Center«. Es dient der Verbesserung der Kundenbeziehungen, -pflege und -bindung. Die Software speichert alle relevanten Kundeninformationen, z.B. Tel.-Nr., Korrespondenz, Aufträge, Kalkulationen, Termine und Reklamationen, in einem elektronischen Ordner und stellt sie allen

Aufgabenbereichen von Mosaik zur Verfügung. So sind alle Informationen während eines Telefonats am Bildschirm verfügbar. Mit diesem Modul

lassen sich auch, z.B. für Marketingaktionen, die geeigneten Adressen zielgruppengenau und ohne Streuverluste selektieren. Sensible Informationen, z.B. offene Posten, Mahnstatus, Kreditlimit oder die Zahlungsmoral eines Kunden, lassen sich für Unbefugte sperren.

Fax (02405) 471471

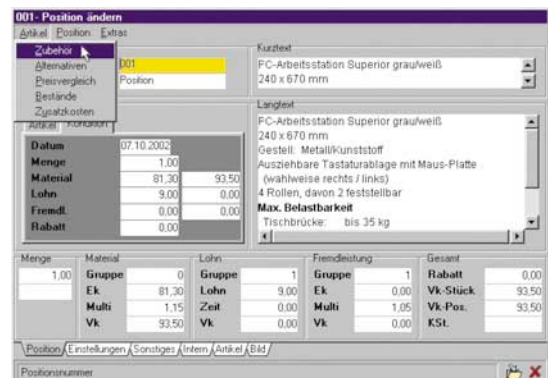
[marketing@moser.de](mailto:marketing@moser.de)



Quelle: Moser Software

## Gewerkeübergreifende Software

Bei der kaufmännischen Komplettlösung »Taifun-Handwerk« der MSE-Software AG, Hemmingen, wurden nun die Office-Funktionen und die Artikelverwaltung optimiert. Die neu eingeführten Aufgaben sollen die Arbeitsabläufe im Betrieb verbessern. Wiedervorlagen, vereinbarte Termine, zu erledigende Aufträge – die Aufgabenverwaltung der Software ist voll in den Programmablauf integriert, nimmt alle wichtigen Termine automatisch auf und ordnet sie



Quelle: MSE-Software

dem richtigen Benutzer zu. Darüber hinaus gibt es nun in der Artikelverwaltung die Punkte Artikelzubehör und -alternativen. Dadurch vereinfacht sich nicht nur die Belegbearbeitung, sondern die Artikeldaten lassen sich auch – den betrieblichen Anforderungen entsprechend – besser strukturieren.

Fax (0511) 94388-10

[mse@mse-software.de](mailto:mse@mse-software.de)

## Neue Regelungen für geringfügig Beschäftigte

Zum 1. April traten umfangreiche gesetzliche Änderungen für die geringfügig Beschäftigten in Kraft. Anwender der Lösung »Personalwirtschaft« von Sage KHK, Frankfurt a. M., können ab sofort mit der Version 2003.3+ des Entgeltabrechnungsmoduls »Mini-Jobs und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse« in den Abrechnungen alle geforderten Neuregelungen abbilden.

Fax (069) 5 00 07-15 48

[www.sagekhhk.de](http://www.sagekhhk.de)

## Kaufmännische Branchenlösung

Mit Hilfe der von Grund auf neu entwickelten Anwendungen der Branchenlösung »Streit V.1 Elektro« von Streit Datentechnik, Haslach, lassen sich alle Belege kunden- bzw. projektbezogen archivieren. Durch den integrierten Fax-, E-Mail- und SMS-Versand sowie die eigene Textverarbeitung behält der Anwender den Überblick über die Korres-



Quelle: Streit Datentechnik

pondenz mit dem Kunden. Das durchgängig mit der Tastatur bedienbare Programm mit SQL-Server-Datenbank und programmeneigener Taskleiste bietet auch viele Neuerungen, z.B. den Masken- und Listengenerator, mit dem sich sämtliche Bedienoberflächen individuell anpassen lassen. Oder die schnelle Fragmentsuche, mit welcher der Anwender die Suchfragmente direkt eingeben kann, d.h. ohne Wechsel in spezielle Suchdialoge. Mit dem Angebotsassistenten lassen sich zügig Leistungsverzeichnisse erstellen. Die Auswahl der benötigten Artikel geschieht per Multiple-Choice. Hilfreich ist für den Inhaber sicherlich

auch das Statistikmodul (kundenbezogene bzw. artikelbezogene Anzeige der größten Umsätze/Erträge und Außenstände). Fax (07832) 995-155

[www.streit-datec.de](http://www.streit-datec.de)

## Reaktion auf sich ändernde Marktbedingungen

Neue Leistungsmerkmale bei der Elektrohändler-Software »SCC-Control-Profi« von Ziemer Elektrotechnik & EDV-Systeme, Bad Reichenhall, berücksichtigen die stetigen Marktveränderungen. Der kaufmännische Teil der Software dient der Betriebsorganisation, aber auch nun dem Aufbau eines effektiven Controllings. Die Software eignet sich darüber hinaus für eine bedarfsgerechte Unternehmensplanung sowie eine erfolgreiche Projektsteuerung und legt damit die Basis für eine leistungsbezogene Entlohnung. Weiterhin integrierten die Programmierer in Anbetracht des Ratings einen Liquiditätsplan.

Fax (08651) 982321

[marketing@ziemcer.de](mailto:marketing@ziemcer.de)